

Am gleichen Tag einen Job

Personalvermittlung Aida hat in Amriswil ihre Arbeit aufgenommen

Hauptsächlich sind es Arbeit suchende Menschen aus Deutschland und Österreich, die von Aida an verschiedene Arbeitgeber in der Schweiz vermittelt werden. Heinz Boog und Jan Plopa führen den Betrieb.

RITA KOHN

«Wir halten uns an alle GAV», betont Heinz Boog und lehnt sich zurück. Wo es keinen GAV gebe, werde das kantonale Amt in Frauenfeld angefragt, um das Lohnniveau zu erfahren. Der Geschäftsleiter der noch jungen Personalvermittlung Aida weiss, wovon er spricht. Bevor er sich zusammen mit Jan Plopa selbständig gemacht hat, war er bereits über mehrere Jahre in der Branche beschäftigt.

Ideale Lage

Dass sich Aida gerade in Amriswil niedergelassen hat, ist laut Boog einerseits dem Ruf der Stadt als aufstrebender Ort, andererseits aber vor allem der Lage von Amriswil zuzuschreiben. Denn Aida vermittelt zwar auch Arbeits-

kräfte aus der Schweiz, legt aber den Schwerpunkt auf die Suche nach ausländischen Arbeitskräften. Das kommt nicht von ungefähr. Leute, die der Arbeit wegen viele hundert Kilometer von zu Hause und damit von ihrem sozialen Umfeld weg sind, seien halt

eher bereit, auch einmal ausserhalb der üblichen Arbeitszeit für den Betrieb da zu sein. Da die Mehrheit der im Ausland rekrutierten Arbeitnehmer aus dem deutschen oder österreichischen Raum komme, liege Amriswil eben günstig. Sowohl von der

Grenze in Kreuzlingen als auch von der Grenze in St. Margrethen sei Amriswil in vernünftiger Zeit zu erreichen.

Handwerker gefragt

Suchen Handwerker nach Arbeit und melden sich bei Aida, so

gehen Sie nicht ohne einen Arbeitseinsatz nach Hause, betont Heinz Boog. Sowohl einsatzwillige Leute aus dem Handwerk als auch solche aus der Industrie seien gesucht und könnten leicht vermittelt werden. Anders sieht es beim kaufmännischen Personal aus. Zwar geht Boog davon aus, dass auch diese Personen innerhalb eines Monats vermittelt werden könnten, doch laufe hier der Prozess eben bedeutend langsamer ab.

Zuerst temporär

Gute Erfahrungen hat Boog mit dem System gemacht, einen Arbeitnehmer zunächst einmal temporär an eine Firma zu vermitteln, bevor es zu einer Festanstellung komme. So könne einerseits der Arbeitnehmer den Betrieb, andererseits aber auch der Betrieb den Arbeitnehmer testen. Komme es dann zu einer Festanstellung, so seien meistens beide Parteien miteinander zufrieden. Und die Zufriedenheit der Kunden sei letztlich das, was sie anstreben. Denn nur so könnten sie sich einen tragfähigen Kundenstamm – der sich übrigens bereits auf die ganze Schweiz erstreckt – aufbauen.



Bild: Rita Kohn

Neu eröffnet: Heinz Boog und Jan Plopa sind Gesellschafter, Ute Riewe ist administrative Leiterin von Aida.